

Factsheet Pilot-Projekt Jugendschutz am Open Air Lumnezia

Basisdaten	
Arbeitstitel	Jugendschutz am Open Air Lumnezia
Verantwortliche Person(en)	Stefanie Birrer, Programmleiterin Alkoholprävention, Gesundheitsamt Graubünden
Telefonnummer	081 257 64 04
E-Mail Adresse	stefanie.birrer@san.gr.ch
Oberste Trägerschaft	Gesundheitsamt Graubünden und Sozialamt Graubünden
Projektdauer	2015 und 2016

Zielsetzung und Massnahmen

1. Das Organisationskomitee (OK) des Open Air Lumnezia geht mit gutem Beispiel voran und setzt Jugendschutz-Massnahmen um

- das Verkaufspersonal erhält eine Schulung zum Jugendschutz
- Alkoholtestkäufe werden unter Aufsicht einer Fachperson während des Festivals durchgeführt. Die Testkäufe haben keinerlei rechtliche Sanktionen zur Folge. Sie dienen der Evaluation. Die Testkaufdaten werden dem OK und der Gemeinde zur Verfügung gestellt
- Checkpoint-Materialien werden zur Verfügung gestellt (Hilfsmittel für den Jugendschutz wie z.B. Hinweisschilder)
- die Blue Cocktail Bar ist auf dem Festivalgelände mit einem Präventionsstand vertreten:
 - Verkauf von alkoholfreien Cocktails (als attraktive Alternative zu alkoholischen Getränken)



- machen mit Hinweisplakaten (auf dem Gelände verteilt) auf den persönlichen Alkoholkonsum aufmerksam



...noch ein Glas weil endlich Val Lumnezia ist!

...noch ein Glas weil sie auch da ist

...noch ein Glas weil ich so scheu bin!

...noch ein Glas bei meiner Lieblingsband!

...noch ein Glas gebe ich mir aus!

...noch ein Glas weil ich mein Zeit nicht finde...

Positiv Drinks @ bluecocktailbar
MIX UP YOUR LIFE

- in einer gemütlichen Retro-Lounge der Blue Cocktail Bar suchen Präventionsmitarbeiter mittels Kurzgesprächen und Wettbewerbsfragen den Kontakt mit den FestivalbesucherInnen auf (Sensibilisierung des persönlichen Alkoholkonsums; Motivation zu risikoarmem Konsum)



- das Einsetzen des OK's und der Gemeinde für den Jugendschutz wird durch Medienmitteilungen und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt

2. Die Gemeinde Lumnezia hat Kenntnis von dem Projekt, und koppelt die Bewilligung des Open Airs an die Einhaltung des Jugendschutzes (mittels einer Jugendschutz-Erklärung). Die Gemeinde Lumnezia geht somit in Sachen Jugendschutz mit gutem Beispiel voran

3. An Jugendliche unter 16 Jahren wird kein Alkohol verkauft / An Jugendliche zwischen 16 – 18 Jahren wird nur Bier und Wein verkauft (keine Spirituosen, Aperitifs und Alcopops)

- Das Verkaufspersonal hält die gesetzlichen Bestimmungen des Jugendschutzes ein



4. Es gibt weniger Alkohol-Nebeneffekte

- weniger alkoholbedingte Sanitätseinsätze
- weniger alkoholbedingte Gewalt
- weniger Verschmutzung (littering)
- ...

5. Es liegt nach der Veranstaltung ein dokumentierter Evaluationsbericht vor, in welchem Messgrößen erhoben werden. Dieser steht dem OK und der Gemeinde Lumnezia zur Verfügung

- Der Nutzen des Jugendschutzkonzeptes wird anhand folgender Messgrößen von Seiten des Gesundheitsamtes Graubünden evaluiert (Vergleich der Jahre 2015 & 2016):
 - o Anzahl Alkoholverkäufe an Minderjährige (Testkäufe)
 - o Anzahl alkoholbedingter Sanitäts- resp. Samaritereinsätze
 - o Anzahl alkoholbedingter Gewalt
 - o Menge herumliegender Abfallprodukte (littering)
 - o Anzahl verkaufter alkoholfreier Cocktails
 - o Anzahl Gespräche / Kurzinterventionen der Blue Cocktail Bar
 - o Anzahl ausgefüllter Wettbewerbe der Blue Cocktail Bar

Trägerschaft

Das Projektteam besteht aus folgenden Akteuren:

- **Gesundheitsamt Graubünden:**
Finanzierung und Organisation des Projekts
- **Rolle OK Open Air Lumnezia:**
Setzen Jugendschutz-Massnahmen mit Unterstützung des Gesundheitsamtes um
- **Blaues Kreuz Graubünden:**
Einsatz der Blue Cocktail Bar mit Alk-Check; Durchführung Alkoholtestkäufe (Testkäufe werden im 2015 über die Eidgenössische Alkoholverwaltung durchgeführt)
- **Gemeinde Lumnezia:**
Stimmen dem Jugendschutzprojekt zu und binden die Bewilligungspraxis an den Jugendschutz
- **Weitere Interessensvertreter:**
regionale Jugendarbeit, regionaler Sozialdienst, Polizei sind über das Projekt informiert

Das Projekt wird finanziell und organisatorisch über das Bündner Programm Alkohol (2013-2016) unterstützt.

Gesundheitsamt, 13. Juli 2015

